

- *Drei Wochen vor der WM-Eröffnung*
- *Verein „Mobil in München“ präsentiert:*

# Der Münchner Straßencheck

VON JOHANNES WELTE

tz München

In drei Wochen fällt in der Allianz Arena der Startschuss für die Fußball-WM. Knapp 400.000 Gäste werden bei den sechs Spielen in München erwartet. Dazu kommen Tausende von Journalisten, die von der Messe in Riem aus die Welt mit den neuesten WM-Nachrichten versorgen. Der Verein *Mobil in München* (MM) wollte wissen: Ist die Stadt fit für den WM-Ansturm? Hier das Ergebnis:

Die Straßen am Stadion werden den Ansturm nicht fassen. Gleichzeitig 11.000 Autos – da wird's eng auf der A 9, glaubt MM-Chef Michael Haberland. Ähnliches gelte für die Straßen rund um den Olympiapark, wo beim Fanfest mit 60-Quadratmeter-Leinwand täglich bis zu 20.000 Besucher erwartet werden. Staus könne es auch an der Messe geben, wo sich das Pressezentrum befindet.

## Das ist gut



**Positiv:** Viele Baustellen, wie hier am Stachus, sind bis zur WM weg. Die Radwegbeschilderung zur Arena bringt ebenfalls Pluspunkte – wie auch der nachts beleuchtete Radweg zum Stadion lobend erwähnt wird

Positiv vermerkt Haberland, dass viele Baustellen noch vor der WM fertig sind oder gestoppt werden. So ist der Stachus (Trambaustelle) bis nach Pfingsten wieder frei, an der Ingoistädter Straße wird die Fernwärmebaustelle unterbrochen. We-

niger WM-relevante Bauarbeiten wie an der Theresienhöhe oder solche, die nicht unterbrochen werden können (z.B. Töginger Straße), gehen jedoch weiter.

Ärgerlich ist, so Haberland, dass die FIFA die Hälfte der 11.000 Parkplätze an

der Arena reserviert hat. Zufahrt bekommen nur Ticket-Inhaber, die auch eine Parkberechtigung haben. Und statt normalerweise fünf kostet der Parkplatz zehn Euro! Ausbaufähig findet Haberland dagegen die Hinweis-Schilder zur Arena in



## Das ist schlecht

**Negativ:** Die Baustelle an der Theresienhöhe bleibt (oben). Außerdem wird es vor und nach den Spielen auf den Straßen rund ums Stadion lange Staus geben (links). Auch das Parkplatzangebot bei der Arena wird kritisiert

Fotos: Bodmer, Schlaf (2), Kruse

der Innenstadt, gut sogar das neue Parkleitsystem in der City.

In Sachen MVV bemängelt *Mobil in München*, dass es keine Express-U- und -S-Bahnen gibt, die Haltestellen auslassen. Die Züge werden überlastet sein, befürchtet Haberland. Positiv vermerkt er den Ausbau der U-Bahnhöfe Marienplatz und Fröttmaning. Lob gibt's auch für die nachts verkehrenden S-Bahnen, Trambahnen und Busse. Nur kann

Haberland nicht verstehen, wieso die U-Bahn nicht durchfährt. Für die Spielstage hätte er sich zudem kostenlose Züge gewünscht – für alle, nicht nur für die Inhaber von Eintrittskarten zu den WM-Spielen.

Insgesamt zieht Haberland eine positive Bilanz: „München ist superfit für die WM. Die Zuständigen haben in den letzten Monaten Vollgas gegeben. 35 Pluspunkten stehen nur 26 Minuspunkte gegenüber.“